

Posthalter in St. Ursanne
(Bern):

Herr Gilbert Feune, von St. Ursanne,
Civilstandsbeamter in St. Ursanne.

Telegraphist und Telephonist
in Avenches (Waadt):

Frl. Elisa Chuard, von und in Avenches.



Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Kreisschreiben

des

eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements an sämtliche
Kantonsregierungen, betreffend die Lotterien.

(Vom 24. Januar 1893.)

Hochgeehrte Herren!

Durch Art. 35, Abs. 3, der Bundesverfassung ist der Bund ermächtigt, in Beziehung auf die Lotterien geeignete Maßnahmen zu treffen.

Von dieser Kompetenz ist bis jetzt kein Gebrauch gemacht worden. In der Meinung, daß Maßnahmen der Eidgenossenschaft

in Bezug auf die Lotterien nur mittelst bundesgesetzlicher Bestimmungen erfolgen können, hat der Bundesrat an ihn gelangte bezügliche Begehren bis jetzt beständig mit dem Hinweis auf den Mangel eines eidgenössischen gesetzlichen Erlasses beantwortet. Nach seiner Anschauungsweise war es so lange Sache der Kantone, das Lotteriewesen zu ordnen, als nicht die Bundesgesetzgebung diesfalls eingegriffen hat (vergl. namentlich Geschäftsbericht des Bundesrates für 1888, Justiz- und Polizeidepartement, Polizeiverwaltung, Nr. 22).

Das Bedürfnis nach einem solchen Bundesgesetze schien sich übrigens auch nicht fühlbar zu machen, bis ein neuerlicher Fall die Aufmerksamkeit des Bundesrates wiederum auf die eingangs citierte Verfassungsbestimmung lenkte und ihn veranlaßte, sein Justiz- und Polizeidepartement von neuem mit der Untersuchung der Materie zu betrauen und von demselben beförderliche Berichterstattung zu verlangen.

Um für diese Arbeit eine feste Grundlage zu gewinnen, erbitten wir uns Ihre Mitwirkung. Wir ersuchen Sie, uns über folgende Punkte Ihre Auffassung mitzuteilen und die Ihnen zu Gebote stehenden Aufschlüsse an die Hand zu geben.

1. Bestehen in Ihrem Kantone legislative oder reglementarische Bestimmungen betreffend die Lotterien? Wenn ja, so wollen Sie uns dieselben zur Kenntnis bringen. Wollen Sie uns auch darüber unterrichten, ob die Bestimmungen häufig angewendet werden und ob Sie dieselben als wirksam oder gegenteils als unvollkommen und ungenügend befunden haben.

2. Haben früher in Ihrem Kantone Staatslotterien bestanden, deren Zweck es war, dem Fiskus dauernde oder zeitweilige Einkünfte zuzuführen oder gewissen Zweigen der Staatsverwaltung finanzielle Unterstützung zu verschaffen? Wenn ja, wollen Sie uns geschichtlich genaue Mitteilungen machen in Bezug auf die Organisation, den Erfolg, die Dauer dieser Lotterien, in Bezug auf die Ursachen ihres Aufhörens und auf ihre Wirkungen im Haushalte des Volkes, endlich über die Beurteilung derselben durch die Zeitgenossen.

3. Welche Bedeutung kommt gegenwärtig im Leben Ihrer Bevölkerung den Lotterien und den ihnen verwandten Unternehmungen (Tombolen u. a. m.) in Hinsicht auf die Unterstützung wohlthätiger Einrichtungen und menschenfreundlicher Werke oder auf die Förderung der Kunstbestrebungen zu? Glauben Sie, daß diese Lotterien schätzbare Dienste leisten? Könnten dieselben leicht und ohne Nachteil unterdrückt werden? Nähren sie in gefährlichem Grade die Leidenschaft des Spiels?

4. Können Sie uns unter den in Ihrem Kanton, mit oder ohne staatliche Konzession, errichteten oder zum Verkauf von Losen ermächtigten Lotterien solche bezeichnen, die durch verhältnismäßig große Zahlen hervorragen? Wollen Sie uns auch über Lotterien dieser Art, über deren Organisation, über die getroffenen Sicherungsmaßnahmen, über die in Betracht fallenden Zahlen, insbesondere über die durch die Kosten aufgezehrten und durch die Vermittlungsstellen beanspruchten Summen unterrichten. Wollen Sie uns ferner sagen, welchen Einfluß dieselben auf die Bevölkerung ausgeübt haben.

5. Wissen Sie uns auch über den Erfolg zu berichten, den die so zahlreich unserer Bevölkerung zugeschickten Prospekte auswärtiger Lotterieunternehmungen in Ihrem Kantone aufzuweisen haben? Können Sie eine Zuuahme oder eine Verminderung dieser Sendungen feststellen und wie verhält sich Ihre Bevölkerung gegenüber denselben? Halten Sie es für geboten, daß behördlicherseits in dieser Beziehung eingeschritten werde und in welchem Sinne?

6. Wollen Sie uns im allgemeinen Ihre Anschauungsweise bekannt geben über die Frage, ob von seiten des Bundes in Hinsicht auf die Lotterien gesetzgeberische Maßnahmen getroffen werden sollen und welche Maßnahmen eventuell als wünschenswert zu bezeichnen sind.

Es ist uns von Wichtigkeit, daß wir vor dem 15. Februar d. J. in den Besitz der von uns erbetenen Mitteilungen gelangen, die wir Ihnen zum voraus angelegentlichst verdanken.

Genehmigen Sie, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Bern, den 24. Januar 1893.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement:

L. Ruchonnet.

Tarifentscheide

des

schweiz. Zolldepartements im Monat Januar 1893.

Tarif- nummer.	Zollansatz. Fr. Cts.	Bezeichnung der Ware.
87.	7. —	Lederappretur, Lederschwärze: in Fässern, etc. (in Flaschen, s. ad 105).
90.	— 20	} Ocker; Wienererde.
93.	— 60	
102.	7. —	Baryt, schwefelsaurer: gefärbt (roh, geschlemmt, s. Nr. 45); Farberden (Ocker, Wienererde, Umbraerde, etc.): in Wasser, Leim, Öl, Firnis, etc., angerieben; Schneiderkreide, gefärbte (natürliche, s. ad 93).
104.	20. —	Zu streichen: „Baryt, schwefelsaurer, gefärbt (roh, geschlemmt, etc., s. Nr. 45); Farberden (Ocker, Wienererde, Umbraerde, etc.): in Wasser, Leim, Öl, etc., angerieben; Lederappretur (Lederschwärze) in Fässern; Schneiderkreide, gefärbte.“
118.	8. —	} Der Tarifentscheid „Korbflaschen . . . Stroh“ ist zu streichen und durch folgenden Entscheid zu ersetzen: „Korbflaschen mit grobem, rohem, nicht bemaltem, etc. Geflecht aus ungespaltenen oder gespaltenen, ungeschälten oder geschälten Ruten, Schilf oder Stroh.“
119.	6. —	
172.	5. —	} Je nach Beschaffenheit: Span-, Reise-, Markt-, Flaschen-, Waschkörbe; Wannen, Kratten, Hotten, etc.
173.	12. —	
172.	5. —	} Zu streichen: „Hotten, Wannen, Kratten etc.“
173.	12. —	
174.	30. —	
175.	60. —	
176.	100. —	

Tarifnummer.	Zollansatz. Fr. Cts.	Bezeichnung der Ware.
174.	30. —	Korbwaren in Verbindung mit Stroh, Rohr, Bast, Raffia, Spartogras, Binsen, Palmblättern, Litzen, Schnüren: sofern die betreffenden Materialien nur als Ersatz von Flechtweiden und als Bestandteile des Geflechtes mitverwendet werden. Nicht zur Ausschmückung dienende, sondern lediglich zum Zusammenhalten der Einzelteile verwendete Stifte oder Draht fallen für die Verzollung außer Betracht.
175.	60. —	Korbwaren mit Ausrüstung aus Leder oder Metall; Korbwaren in Verbindung mit Wachstuch, sofern nicht unter Nr. 176 fallend.
174.	30. —	} Je nach Beschaffenheit: Korbmöbel, wie Sessel, Blumentische, Noten- und Arbeitsständer, Etagere, etc.: sofern sich dieselben als Korbflechterwaren qualifizieren (andere, s. Möbel Nr. 160/165).
175.	60. —	
176.	100. —	
211.	25. —	Orchestrions, d. i. orgelartige Spielwerke mit Holz- und Zinnpfeifen, Registerzügen, Windrohren, Bläsbälgen, etc.
229.	50. —	Die Anmerkung NB. ad 229 ist wie folgt abzuändern: „Als Musikwerke . . . Melodien hervorbringen, wie z. B. Musikdosen, Drehorgeln, sog. Aristons, Lyrophons, Polyphons, Symphonions, etc., mit Ausnahme der Orchestrions (letztere, s. ad 211).
288.	— 60	} Röhren mit schmiedeisernen oder gußeisernen, gelochten oder nicht gelochten Flanschen: wie die Röhren, je nach Beschaffenheit.
289.	3. —	
289.	3. —	Ofenrohre.
291.	10. —	} Zu streichen: „Ofenrohre“.
292.	12. —	
620 b.	15. —	Flaschenumhüllungen aus Stroh, etc.

Verzeichnis

der

vom Bundesrate zur Betreibung einer Auswanderungsagentur
und zum geschäftsmässigen Verkauf von Passagebillets
patentierten Personen und Gesellschaften, sowie der Unter-
agenten derselben.

(Jährliche Zusammenstellung, in Gemäßheit von Art. 8 des Bundesgesetzes
vom 22. März 1888.)

A. Auswanderungsagenturen.

I. Louis Kaiser in Basel.

(Firmainhaber: Louis Kaiser-Kälchspurger.)

(Angestellte des Hauptbureaus in Basel: Jean Müller-Kern,
Wilh. Fankhauser, Ernst Grüninger.)

Unteragenten:

Name.	Wohnort.	Kanton.
Ös, Jean	Zürich	Zürich.
Zollinger, Johannes	Winterthur	"
Studer, Adolf	Interlaken	Bern.
Glaus, Kaspar	Oberried	"
Ösch, Gottlieb	Thun	"
Kuhnen-Moor, Jakob	St. Stephan	"
Kunz, Fried., jun.	Bern	"
Badertscher, Fritz	Lauperswyl	"
Amacher, Melchior	Hasleberg	"
Pfenniger, Albert	Luzern	Luzern.
Kälin, Eduard	Einsiedeln	Schwyz.
Gemsch, Joh. Maria	Schwyz	"
Omlin, Maria	Sachseln	Unterwalden o.d.W.
Thurnheer, J. A.	Basel	Basel-Stadt.
Walter, Gottfried	Schaffhausen	Schaffhausen.
Anhorn, Barthol.	Heiden	Appenzel A.-Rh.
Theiler, Joh. Joseph	Rorschach	St. Gallen.
Metzger-Keller, Joh.	St. Gallen	"
Müller, Josef	Uznach	"
Senn, Christian	Buchs	"

Name.	Wohnort.	Kanton.
Gambon, Jakob Mathias	Chur	Graubünden.
Rohr, Johann	Mägenwyl	Aargau.
Neuweiler, Sirach	Kreuzlingen	Thurgau.
Schenker, Oskar	Chiasso	Ticino.
Anastasio, Giuseppe	Lugano	"
Imsand-Gaillard, Ch.	Sion	Valais.
Court, Arthur-Anatole	Neuchâtel	Neuchâtel.
Koch-Isch, F.-A.	Genève	Genève.

II. Rommel & Cie. in Basel.

(Firmahaber: Philipp Rommel, Leo Rommel.)

(Zur Geschäftsführung einzig bevollmächtigt: Leo Rommel.)

(Angestellte des Hauptbureaus in Basel: Philipp Rommel, Emil Dändliker, Albert Blendinger.)

Unteragenten:

Name.	Wohnort.	Kanton.
Bolliger, Rudolf	Zürich	Zürich.
Hug, Jakob	Bern	Bern.
Bueche, Emil Ernest	Bellelay	"
Sterchi, Eduard	Interlaken	"
Gogniat, Simon	Porrentruy	"
Moor, Johann	Innertkirchen	"
Abplanalp, Melchior	Brienz	"
Schwarzenbach, J. J.	Thun	"
Wüthrich, Johann	Langnau	"
Widmer, Hans	Luzern	Luzern.
Walker, Anton	Altorf	Uri.
Gyr, Conrad	Einsiedeln	Schwyz.
Gwerder, Franz Anton	Schwyz	"
Röthlin, Nielaus	Sarnen	Unterwalden o.d.W.
Stüssi, Jakob	Schwanden	Glarus.
Iselin, Andreas	Glarus	"
Brodbeck, Jakob	Basel	Baselstadt.
Ruedi, Johannes	Unterhallau	Schaffhausen.
Brütsch, Ferdinand	Schaffhausen	"
Egli, Jakob	Rapperswyl	St. Gallen.
Maron, Alphons	St. Gallen	"
Hohl, Eduard	"	"
Kappeler, Alois	Wyl	"
Luzi, Christian	Mayenfeld	Graubünden.
Allemann, Peter	Klosters	"

Name.	Wohnort.	Kanton.
Oswald, Simon	Ilanz	Graubünden.
Näf, Johann	Chur	"
Bürchler, Hermann	Baden	Aargau.
Welti, Christian	Zurzach	"
Pasquali, Antonio	Chiasso	Ticino.
Ruffieux, Emile	} Lausanne und } Montreux }	} Vaud.
Ruchonnet, Rob.-Franç.-Henri		
Rouge, Henri	Lausanne	"
Brindlen, Robert	Sion	Valais.
Muller, Andr. Valentin	Neuchâtel	Neuchâtel.
Matile, Edmond	Chaux-de-Fonds	"
Bruel, Jean-Alb.	Genève	Genève.

III. Conrad Schneebehi in Basel.

(Firmainhaber: C. Schneebehi-Gentner.)

(Angestellter des Hauptbureaus in Basel: Eugen Imhoff.)

Unteragenten:

Name.	Wohnort.	Kanton.
Fischer, Joh. Heinrich	Außersihl	Zürich.
Klaus, Jakob	Zürich	"
Heß, Arnold	Sarnen	Unterwalden o.d.W.
Müller, Sebastian	Glarus	Glarus.
Bäschlin, Konrad	Schaffhausen	Schaffhausen.
Baumann, Otto	St. Gallen	St. Gallen.
Pola, Erminio	Poschiavo	Graubünden.
Ursprung, Vinzenz	Herznach	Aargau.
Hofer, Gottlieb	Rothrist	"
Boo-Kappeler, Jos.	Zurzach	"
Nobile, Antonio	Lugano	Ticino.
Guscetti, Leone	Faido	"
Gaillard, Maurice	Sion	Valais.

IV. Wirth-Herzog in Aarau.

(Angestellte des Hauptbureaus in Aarau: Felix Jakob Widmer,
F. J. Wirth, Sohn.)

Unteragenten:

Name.	Wohnort.	Kanton.
Jost, Samuel	Krattigen	Bern.
Meyer, Adolf	Balsthal	Solothurn.
Pfeiffer, Joh. Kaspar	St. Gallen	St. Gallen.

Name.	Wohnort.	Kanton.
Brunner, Jos. Franz Karl	St. Gallen	St. Gallen.
Roggenmoser, Silvan	Rapperswyl	"
Schmid, Heinrich	Reinach	Aargau.
Marcionetti, Pietro	Sementina	Ticino.

V. J. Leuenberger & Cie. in Biel.

(Firmainhaber: *Margaritha Leuenberger, geb. Holzer, und Isaak Leuenberger, Sohn.*)

(Zur Geschäftsführung einzig bevollmächtigt: *J. Leuenberger, Sohn.*)

(Angestellte des Hauptbureaus in Biel: *Robert Kühne, Frä. Louise und Emilie Leuenberger.*)

Unteragenten:

Name.	Wohnort.	Kanton.
Borle, Fr. Emil	Bern	Bern.
Schär, J. Andreas	Langenthal	"
Nägeli, Johannes	Innertkirchen	"
Beltrametti, Josef	Chiasso	Ticino.
Jeanneret, Charles	Neuchâtel	Neuchâtel.
Stucky, Jean	Chaux-de-Fonds	"
Guzzi, Edouard	Genève	Genève.

VI. Corecco & Brivio in Bodio.

(Firmainhaber: *Carlo Corecco & Aquilino Brivio.*)

Unteragenten:

Name.	Wohnort.	Kanton.
Hilfiker, Emil	Bern	Bern.
Geiser-Spychiger, Fritz	Langenthal	"
Äbersold, Joh.	Oberdießbach	"
Stæhli-Simon, E. A.	Basel	Basel-Stadt.
Stähli, Karl Eduard	"	"
Winterhalter, Eduard	St. Fiden	St. Gallen.
Bonetti, Natale	Someo	Ticino.
Corecco, Antonio	Biasca	"
Nadig, Cristiano	Chiasso	"
Chiesa, Leonzio	"	"
Molo, Evaristo	Bellinzona	"
Nessi, Antonio	Locarno	"
Torrani, Guglielmo	Prato	"
Brivio, Maddalena	Lugano	"
Brivio, Carlo	"	"

Name.	Wohnort.	Kanton.
Holliger, Carl Friedr.	Bodio	Ticino.
Petazzi, Edoardo	"	"
Zanolini, Battista	Linescio	"
Jauch, Salvatore	Giubiasco	"
Ramelli, Aquilino	Airolo	"
Moretti, Simone	Cevio	"
Gandolfi, Ambrogio	Comologno	"
Weissen, Medard	Visp	Valais.

VII. Zwilchenbart, schweizerische Aktiengesellschaft für Auswanderung, in Basel.

(Bevollmächtigter Geschäftsführer: Johann Imobersteg.)

(Angestellte des Hauptbureaus in Basel: Fritz Müller, Otto Möscherberger, Oswald Keller, August Ungerer.)

Unteragenten:

Name.	Wohnort.	Kanton.
Schär, Ernst Otto	Zürich	Zürich.
Abplanalp, Hans	Bern	Bern.
Nägeli, Kaspar	Meiringen	"
Held, Johann	Huttwyl	"
Hermann, Théophile	St-Imier	"
Hildtbrand, Johann	Zweisimmen	"
Lanz, Jakob	Niederbipp	"
Mamie, Joh. Bapt.	Moutier	"
Lachat, Léon	Bassecourt	"
Jaussi, Joh. Rud.	Thun	"
Olivier, Fried. Christian	Langnau	"
Prader, August	Biel	"
Zwahlen, Peter	Matten/Interlaken	"
Urech, Gottlieb	Ins	"
Hodel, Johann	Kottwyl	Luzern.
Huber, Andreas	Altorf	Uri.
Gamma, Anton	Wasen	"
Waldis, Caspar	Schwyz	Schwyz.
Lienert, Emil	Einsiedeln	"
Öthiker, Franz	Lachen	"
Burch, Josef	Sarnen	Unterwalden o.d.W.
Tschudi, Nicolaus	Schwanden	Glarus.
Hauser, Hermann	Näfels	"
Pfugger-Berger, Karl	Solothurn	Solothurn.
Jäggi, Leo	Fulenbach	"

Name.	Wohnort.	Kanton.
Kupli, Hans	Basel	Basel-Stadt.
Schallenberg, Christian	"	"
Schöttlin, Conrad	Schaffhausen	Schaffhausen.
Funk, Heinrich	St. Gallen	St. Gallen.
Thiemeyer, August	Buchs	"
Sonderegger, J.	Chur	Graubünden.
Maggi, Moriz	Ilanz	"
Jösler, Hans	Jenaz	"
Frey, Heinrich	Aarau	Aargau.
Frey, Josef	Klingnau	"
Meyer, Ulrich	Kreuzlingen	Thurgau.
Torti, Santino	Biasca	Ticino.
Luchessa, Valentino	Lavertezzo	"
Janner, Battista	Cevio	"
Bianchi-Lurati, Luigi	Lugano	"
Ludwig, F.	Chiasso	"
Fraschina, Domenico	Locarno	"
Grivel, Henri-Louis	Lausanne	Vaud.
Veuillet, Gabriel	St. Maurice	Valais.
Haller, Emile	Neuchâtel	Neuchâtel.
Ambühl, Jean	Chaux-de-Fonds	"
Gmehlin, Frédéric	Genève	Genève.

VIII. Berta, Andreazzi & Tognazzini in Giubiasco.

(Firma inhaber: Francesco Berta, Achille Andreazzi und Antonio Tognazzini.)

(Angestellte des Hauptbureaus in Giubiasco: Berta Giovannina.)

Unteragenten:

Name.	Wohnort.	Kanton.
Consolascio, Giovanni	Locarno	Ticino.
Bernasconi, Gaetano	Lugano	"
Stoppa, Adolfo	Chiasso	"
Bustelli, Cesare	Lugano	"
Codaghengo, Giovanni	Biasca	"
Rima, Agostino	Mosogno	"
Consolascio, Valentino	Cugnasco	"

B. Passagebillet-Verkäufer.

Danzas & Cie. in Basel.

(Firmainhaber: Jules Danzas in Paris und Laurent Werzinger in Basel.)
(Zur Geschäftsführung in der Schweiz einzig bevollmächtigt: L. Werzinger.)

Zweiggeschäfte:

Zürich: Vorsteher: Ammann, Gustav, in Enge.
St. Gallen: Hausmann, Christian, in St. Gallen.

Bern, den 24. Januar 1893.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Abteilung Auswanderungswesen.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Mit Eingabe vom 13. Dezember 1892 sucht der Verwaltungsrat der **Regionalbahn Neuchâtel-Cortailod-Boudry** um die Bewilligung nach zur **Verpfändung im ersten Range** ihrer 11,145 km. langen Linie von Neuchâtel nach Boudry, samt Betriebsmaterial und Zubehörden, im Sinne des Verpfändungsgesetzes.

Die Verpfändung geschieht zum Zwecke der Sicherstellung eines zur betriebstüchtigen Vollendung der Bahn, zur Bildung eines Betriebsfonds und zur Deckung von allfällig später noch nötig werdenden Ausgaben zu verwendenden Anleihe von **Fr. 200,000**.

Dasselbe begreift das ursprünglich vorgesehene Anleihen von Fr. 100,000, für welches seitens der Gesellschaft unterm 25. August 1892 ein Pfandbestellungsbegehren gestellt und dessen Publikation durch Bundesratsbeschluß vom 9. September abhin veranlaßt wurde, in sich.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **10. Februar 1893** auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die beabsichtigte Verpfändung bei dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 27. Januar 1893.

[²/₁]

Im Namen des schweiz. Bundesrates:
Die Bundeskanzlei.

3. Wochenbulletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten Zürich (103,271 Einwohner), Groß-Genf (78,777 Einw.), Basel *) (76,514 Einw.), Bern (47,620 Einw.), Lausanne (35,623 Einw.), St. Gallen (30,934 Einw.), Chaux-de-Fonds (27,511 Einw.), Luzern (21,778 Einw.), Biel (17,395 Einw.), Winterthur (17,125 Einw.), Neuenburg (16,772 Einw.), Herisau (14,020 Einw.), Schaffhausen (12,637 Einw.), Freiburg (12,567 Einw.), Locle (11,707 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1893 berechnet, 524,251 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

3. Woche, vom 15. bis zum 21. Januar 1893.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte 70 Ehen, 292 Geburten (mit Einschluß der Totgeburten) und 197 Todesfälle angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 13 Geburten und 19 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung giebt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Totgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 15. bis zum 21. Januar.	Lebend- geburten.		Tot- geburten.		Gestorbene (ohne die Totgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend	256	26	8	2	40	6	18	—
Auswärtige	7	6	—	—	—	1	1	—
Zusammen	263	32	8	2	40	7	19	—
In einer Gebär- oder Krankenanstalt Geborene oder Gestorbene	16	13	—	—	7	2	3	—
Wovon Auswärtige . .	5	4	—	—	—	1	1	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					1	3	—	—

Nach dem Alter ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Totgeburten) wie folgt:

Vom 15. bis zum 21. Januar.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	28	9	11	14	23	21	4	—
Weiblich	19	10	6	13	19	31	7	1
Zusammen	47	19	17	27	42	52	11	1

*) Seit dem 1. Januar 1893 ist die Gemeindeverwaltung Kleinhüningens mit derjenigen der Stadt vereinigt.

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche		Während der entsprechenden Woche im Jahre	
		1892	1891
am 21. Januar	1893 19.8	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	17.7 21.9
" 14. "	" 20.8	" " " "	14.8 21.6
" 7. "	" 17.8	" " " "	15.8 23.8
" 31. Dezember	1892 18.4	" " " "	1891 1890 16.1 21.8

Die **Geburtensziffer** beträgt 28.0 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1893.		1892.		1891.	
	Vom 15. bis 21. Januar.		Vom 17. bis 23. Januar.		Vom 18. bis 24. Januar.	
	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern	—	—	1	—	13	1
3. Scharlachfieber	2	—	2	—	6	—
4. Diphtheritis und Croup	8	2	6	3	12	1
5. Keuchhusten	1	—	6	—	2	—
6. Rotlauf	2	—	3	—	1	—
7. Typhus abdominalis	—	—	1	—	1	—
8. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—
9. Durchfall der kleinen Kinder	7	1	8	—	3	—
10. Lungentuberkulose	22	—	28	5	25	4
11. Andere tuberkulöse Krankheiten	16	2	9	—	15	2
12. Akute Krankheiten der Lunge	40	3	22	1	33	3
13. Organische Herzfehler	2	—	9	—	9	2
14. Schlagfluß	10	—	5	—	9	—
15. Gewaltsamer Tod: Unfall	5	—	1	1	3	2
16. " " Selbstmord	—	—	4	1	2	—
17. " " Mord	—	—	—	—	—	—
18. " " Unbestimmte Todesursache	—	—	—	—	1	1
19. Angeborene Lebensschwäche	16	—	11	2	15	1
20. Altersschwäche	12	—	10	1	11	—
21. Andere Todesursachen	73	11	75	14	78	11
22. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	—	—	—	—
Zusammen	216*	19	201	28	239	28

* Wovon 2 Fälle in Petit-Saconnex.

Alkoholismus 9 Fälle (männlich). — **Syphilis** 1 Fall (1 Kind).

Laut Angabe hatte in 56 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 16 Fällen.	In 5 Fällen.	In 16 Fällen.	In 14 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem **Alter**, **Geschlecht** und den **Ortschaften** ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

Sterbefälle infolge von

akuten Krankheiten der Atmungsorgane. Lungenschwindsucht. andern tuberkulösen Krankheiten. infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)

	Männlich.		Weiblich.		Männlich.		Weiblich.		Männlich.		Weiblich.	
Von 0 bis 1 Jahr	6	4	—	1	1	1	2	1				
" 1 " 4 Jahren	3	4	—	—	—	1	3	3				
" 5 " 19 "	1	1	3	—	2	2	3	—				
" 20 " 39 "	1	2	4	5	2	1	1	—				
" 40 " 59 "	5	2	2	3	1	3	—	—				
" 60 " 79 "	2	5	—	2	1	1	—	—				
" 80 und mehr Jahren	1	2	—	—	—	—	—	—				
Ohne Angabe des Alters	—	1	—	—	—	—	—	—				
Total	19	21	9	13	7	9	9	4				

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungenschwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krankheiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1—2 Monaten.	von 3—5 Monaten.	von 6—8 Monaten.	von 9—12 Monaten.	von 1—2 Jahren.
Zürich	12	1	3	5	1	—	1	—	—	—
Groß-Genf *)	6	4	5	2	1	—	—	—	—	1
Basel	3	6	1	—	1	—	1	1	—	—
Bern	6	2	—	3	—	—	—	—	—	—
Lausanne	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Luzern	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Biel	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Herisau	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Locle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

Morbidity.

Vom 15. bis zum 21. Januar 1893 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Bern (Kanton): 2 Fälle in Biel. — **Freiburg** (Kanton): 2 Fälle in Gurzelen, Gemeinde Oberried, Seebezirk.

2. Masern.

Zürich: 3 Fälle. — **Bern** (Kanton): 20 Fälle, wovon 3 in Bern und 17 in Schwarzenburg. Zahlreiche Fälle in Bangerten und Etzelkofen, die Schulen wurden geschlossen. — **Neuenburg** (Kanton): 24 Fälle, wovon 18 in Neuenburg, 1 in Chaux-de-Fonds und 5 in Fleurier. — **Waadt**: Zahlreiche Fälle im Kanton.

3. Scharlach.

Zürich: 9 Fälle. — **Bern** (Kanton): 15 Fälle, wovon 9 in Bern und 6 in Häutligen bei Dießbach, wo auch die Schule geschlossen wurde. — **Neuenburg** (Kanton): 5 Fälle, wovon je 1 in Neuenburg, Chaux-de-Fonds und Colombier und 2 in Fleurier. — **Waadt**: 13 Fälle. — **Groß-Genf**: 4 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Unterhallau. — **Zürich**: 12 Fälle. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Bern**: 3 Fälle, wovon 1 von auswärts. — **Neuenburg** (Kanton): 4 Fälle in Chaux-de-Fonds. — **Waadt**: 2 Fälle. — **Groß-Genf**: 2 Fälle.

5. Keuchhusten.

Zürich: 3 Fälle. — **Bern**: 4 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle in Neuenburg.

6. Varicellen.

Zürich: 2 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 3 Fälle, wovon 1 in Chaux-de-Fonds und 2 in Fontainemelon.

7. Rotlauf.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall. — **Zürich**: 5 Fälle. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Bern**: 1 Fall. — **Groß-Genf**: 1 Fall.

8. Typhus.

Zürich: 1 Fall.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Zürich: 1 Fall.

10. Influenza.

Freiburg (Kanton): 14 Fälle in Kerzers.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 70 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 15. bis 21. Januar 1893.

Kantone.	Gesamtbestand am 14. Januar.	A u f n a h m e n .														Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 21. Januar.	
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuchhusten.	Diphtheritis und Croup.	Rotlauf.	Typhus abdominalis.	Anderer infektiöser Krankheiten.	Lungenschwindsucht.	Anderer tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Gelenk rheumatismus.	Akute Krankheiten der Atmungsorgane.	Akute Darmkrankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.			Unfälle.
Zürich	559	—	—	1	—	8	1	—	2	3	3	—	7	—	61	11	97	580
Bern	1020	2	—	1	—	—	1	—	6	13	10	4	19	4	107	35	205	1097
Luzern	56	—	1	—	—	—	—	—	7	1	1	—	—	—	7	5	22	63
Uri	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	38
Schwyz	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	32
Nidwalden . . .	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	5	32
Glarus	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	5	2	9	69
Zug	42	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	4	7	16	43
Freiburg	152	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	5	1	10	3	21	144
Solothurn	148	—	—	—	—	2	—	—	2	2	2	—	—	3	17	4	32	156
Baselstadt . . .	514	—	—	—	—	—	—	—	10	6	7	2	5	—	31	7	70	497
Baselland	99	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	—	5	5	15	106
Schaffhausen . .	54	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	2	13	3	23	63
Appenzell A.-Rh.	79	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	14	4	25	89
Appenzell L.-Rh.	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	12
St. Gallen . . .	340	—	—	—	—	2	3	—	3	2	8	1	9	—	46	10	84	350
Graubünden . . .	105	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	3	15	107
Aargau	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	23	2	29	192
Thurgau	80	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	11	1	14	87
Tessin	61	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	9	2	17	68
Waadt	396	—	—	—	—	1	1	—	2	2	4	—	4	5	47	6	72	439
Wallis	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	3	9
Neuenburg . . .	214	—	1	—	—	1	1	—	—	1	1	1	6	3	20	5	40	217
Genf	430	—	—	—	—	3	1	—	10	10	4	—	6	1	37	7	79	422
Total	4709	2	2	2	—	24	10	3	49	44	47	10	72	25	488	123	901†	4912

† Davon 429 Ortsfremde.

**Bestand
und Aufnahmen in den folgenden**
Vom 2. Oktober bis zum

Krankenanstalten.	Krankheitsformen.															
	Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diph- theritis und Croup.	Rotlauf.	Unterleibs- typhus.	Andere infektiöse Krank- heiten.								
Übertrag	10	11	19	2	116	30	96	314								
Ortsfremde	—	2	3	—	45	8	38	153								
Liestal Kantonsspital . . .	—	—	—	—	3	—	5	14								
Schaffhausen Krankenhaus .	—	—	—	—	—	1	5	7								
Herisau Krankenhaus . . .	—	—	—	—	6	1	1	4								
Heiden Bezirkskrankenhaus	—	—	—	—	—	1	—	—								
Trogen Bezirkskrankenhaus	—	—	—	—	—	—	1	—								
Appenzell Krankenhaus . .	—	—	—	—	—	—	—	—								
St. Gallen Kantonsspital . .	—	—	—	—	10	3	11	4								
Wattwyl Krankenhaus . . .	—	—	—	—	1	1	—	1								
Rorschach Krankenhaus . .	—	—	—	—	—	—	—	—								
Altstätten Krankenhaus . .	—	—	—	—	—	—	1	1								
Wallenstadt Krankenhaus . .	—	—	—	—	1	1	—	—								
Chur Stadtpital	—	—	—	—	3	1	—	—								
Kreuzspital	—	—	—	—	—	—	—	—								
Aarau Kant. Krankenanstalt	—	—	—	—	3	2	—	1								
Münsterlingen Spital . . .	—	—	1	1	2	2	—	—								
Mendrisio Ospedale cantonale	—	—	—	—	—	—	1	4								
Lugano Ospedale civico . .	—	—	—	—	—	—	1	—								
Lausanne Hôpital cantonal .	—	—	4	4	3	1	5	1								
Hôpital de l'Enfance . . .	—	—	—	—	—	—	—	—								
Vevey Hospice du Samaritain	—	—	—	—	—	1	—	1								
Sion Hôpital bourgeoisial .	—	—	—	—	—	—	—	—								
Neuchâtel Hôpital communal	—	5	2	1	2	1	2	—								
Hôpital Pourtales	—	—	—	—	1	1	—	3								
Hôpital de la Providence	—	—	—	—	—	—	1	—								
Locle Hôpital	—	—	—	—	—	—	—	—								
Chaux-de-Fonds Hôpital . .	1	—	—	—	1	1	5	2								
Couvet Hôpital	—	—	—	—	—	—	1	1								
Genève Hôpital cantonal . .	1	—	7	—	5	5	4	61								
Hôpital du Prieuré	—	—	—	—	—	—	—	—								
Hôpital du chem. Gourgas	—	—	—	—	19	1	3	2								
Hôpital Butini	—	—	—	—	—	—	1	3								
Total	12	16	33	3	176	48	139	415								
Wovon Ortsfremde	—	2	8	—	59	10	54	172								
1. Quartal (3. Jan.—2. April)	36	14	20	8	65	14	10	4	226	97	78	21	86	46	631	170
2. Quartal (3. April—2. Juli)	27	16	11	4	104	18	10	7	188	80	77	15	142	51	394	148
3. Quartal (3. Juli—1. Okt.)	18	6	23	3	49	15	8	1	116	47	42	12	207	80	405	167
Total im Jahr 1892	93	70	251	31	706	245	574	1845								
Wovon Ortsfremde	36	17	55	12	283	58	231	657								

der Kranken

70 Krankenanstalten der Schweiz.

31. Dezember 1892 (4. Quartal).

Krankheitsformen.							Total		Durchschnittlicher täglicher Bestand.
Lungenschwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Gelenkrheumatismus.	Akute Krankheiten der Atmungsorgane.	Akute Darmkrankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.	Unfälle.	der Aufnahmen.	Wovon Ortsfremde.	
194	182	91	251	136	3124	795	5371		2349
82	— 93	— 34	— 98	— 52	1594	433		2635	
3 3	12 6	8 3	13 4	8 3	72 58	19 16	157	107	86
1 —	8 —	3 —	13 —	7 —	80 —	37 —	157	—	32
3 2	1 1	— —	4 1	1 —	80 27	18 5	118	39	36
— —	— —	1 —	— —	— —	28 17	4 2	34	20	20
— —	3 2	— —	2 2	1 1	9 6	2 1	18	12	9
2 —	— —	— —	1 —	2 —	5 —	3 —	13	—	12
15 9	39 20	8 4	14 6	8 3	466 238	83 43	656	330	243
— —	6 2	3 1	— —	4 2	36 23	10 4	61	34	25
2 —	— —	— —	2 —	3 —	11 —	4 —	22	—	6
— —	— —	— —	— —	1 —	18 1	3 1	23	3	8
2 1	6 6	— —	4 1	— —	43 32	8 6	64	47	26
4 3	2 1	6 3	8 5	1 —	91 38	17 5	132	56	42
3 3	— —	2 1	2 —	2 1	28 12	16 4	53	21	54
12 12	7 7	— —	5 4	2 1	208 186	27 20	265	233	157
5 5	12 12	1 1	2 2	2 2	92 92	23 23	140	140	83
3 3	16 16	2 1	— —	1 —	61 58	8 7	97	89	41
2 1	— —	— —	4 2	3 2	19 8	2 1	31	14	18
22 13	19 8	6 4	33 17	9 2	578 399	69 43	753	493	339
1 —	7 1	— —	4 —	9 —	38 19	2 2	61	22	30
2 —	6 —	— —	15 —	11 —	52 3	18 —	106	3	38
1 1	— —	— —	— —	— —	19 19	— —	20	20	4
2 1	1 1	2 1	5 1	2 1	31 8	13 2	69	15	29
2 2	3 3	1 1	10 5	3 2	100 68	40 26	163	108	66
3 2	5 2	5 1	6 1	14 3	64 21	15 4	113	34	44
— —	— —	— —	3 —	1 —	22 —	2 —	28	—	12
2 —	2 —	7 —	12 —	4 —	14 —	11 —	62	—	25
1 1	3 2	— —	5 3	2 1	14 14	9 8	35	30	15
44 3	40 1	12 1	20 1	46 —	243 6	56 4	544	19	280
6 1	— —	4 —	7 1	1 —	25 2	— —	43	4	19
— —	3 2	1 —	7 —	5 1	36 2	3 —	77	8	26
4 1	3 1	6 1	2 —	2 1	64 8	11 1	96	14	44
341	386	169	454	291	5771	1328	9582		4218
149	187	57	154	78	2959	661		4550	
428 186	628 359	268 66	877 280	279 83	6530 3322	1081 501	11243	5171	4743
376 156	670 394	280 85	676 213	294 95	6415 3384	1282 601	10946	5267	4562
338 146	425 237	185 56	323 111	453 153	6038 3174	1525 726	10155	4934	4139
1483	2109	902	2330	1317	24754	5216	41926		4415
637	1177	264	758	409	12839	2489		19922	

Gesetzgebung über das Gesundheitswesen.

Zürich.

Auszug aus dem Baugesetz für Ortschaften mit städtischen Verhältnissen.

(Referendumsvorlage vom 28. Dezember 1892.)

§ 125. Wer ein neues Gebäude errichten oder ein bestehendes in seiner äußeren Gestalt verändern will, ist verpflichtet, dem Gemeinderate die Pläne über den Bau einzureichen und ein Gespann aufzustellen, durch welches die künftige Gestalt des Gebäudes möglichst genau dargestellt wird.

Diese Vorschriften gelten auch für bloß provisorische Bauten, sowie für die nachträgliche Erstellung von Kaminen, welche von außen sichtbar werden.

Zu Änderungen der inneren Einteilung eines bestehenden Gebäudes ist unter Vorlegung der nötigen Pläne die Bewilligung des Gemeinderates einzuholen.

§ 126. Die vorzulegenden Pläne sind :

1. der Situationsplan, d. h. ein genauer Auszug aus dem Grundplan, aus welchem die Stellung der Baute zum öffentlichen Grunde und zu den anstoßenden Gebäuden und Grundstücken deutlich erkennbar ist;
2. die Grundrisse aller Stockwerke, des Keller- und des Dachgeschoßes inbegriffen, und die Querschnitte des Gebäudes; aus diesen Plänen sollen genau ersichtlich sein: Mauerstärken, Stockhöhen, Fenstermaße, Dachkonstruktion, Feuereinrichtungen, Treppenbreiten, Abtritt- und Dolenanlagen, sowie alle sonstigen Maße, welche zur Prüfung des Projektes nach den Bestimmungen dieses Gesetzes, namentlich auch hinsichtlich der Solidität der verschiedenen Konstruktionen, notwendig sind;
3. die Façadezeichnungen mit genauer Angabe der Höhenlage der Façaden gegenüber der Niveaulinie.

Der Situationsplan ist im Maßstabe des Grundplanes in dreifacher Ausfertigung, die übrigen Pläne sind im Doppel im Maßstabe von mindestens $\frac{1}{100}$ anzufertigen, je ein Exemplar auf festem Zeichenpapier.

Bei Gebäuden, welche zur Betreibung eines speciellen Gewerbes bestimmt sind, soll eine genaue Angabe dieser Bestimmung beigefügt werden.

Die sämtlichen Vorlagen an den Gemeinderat sind vom Bauhern zu unterzeichnen, und, soweit sie von dem Gemeinderate zurückbehalten werden, in Folioformat einzureichen.

§ 127. Der Gemeinderat prüft zunächst, ob die Vorlagen den gesetzlichen Vorschriften im allgemeinen entsprechen und das Baugespann mit den eingereichten Plänen übereinstimme.

Er ist berechtigt, statische Berechnungen und Pläne über Detailkonstruktionen zu verlangen. Wo es mit Rücksicht auf Gesundheitspolizeiliche Anforderungen notwendig erscheint, hat der Gemeinderat ein Gutachten der Gesundheitsbehörde einzuholen.

§ 128. Entsprechen die eingereichten Pläne den Vorschriften des Gesetzes nicht oder stimmt das Baugespann mit den Plänen nicht überein, so sind die Vorlagen zurückzuweisen.

Warnung.

Im Inseratenteil verschiedener schweizerischer Blätter findet sich in letzter Zeit eine Annonce, durch welche dem Publikum eine Ersparnis von 50 % auf den Lebensversicherungsprämien in Aussicht gestellt wird.

Eingezogene Erkundigungen haben ergeben, daß es sich um die Offerte der „Réserve Mutuelle des Etats-Unis in New York“ handelt, welche sich im Jahre 1888 um die eidgenössische Konzession beworben, dieselbe aber wegen ungenügender technischer Grundlagen nicht erhalten hat.

Wir machen darauf aufmerksam, daß fragliche Gesellschaft gemäß Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens nicht berechtigt ist, in der Schweiz Versicherungen abzuschließen, und es wird hiermit jedermann gewarnt, sich durch die erwähnten Anpreisungen irgendwie verlocken zu lassen.

Diejenigen, welche bereits das Opfer ihrer Leichtgläubigkeit geworden sein sollten, werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, ihre Policen, sowie die deren Abschluß vorausgegangene Korrespondenz ohne Verzug dem eidgenössischen Versicherungsamte einzusenden.

Bern, den 18. Januar 1893.

**Schweizerisches
Industrie- und Landwirtschaftsdepartement,
Abteilung Versicherungswesen.**

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 18, vom 24. Januar 1893.

Handelsregistereinträge. Ausweiskarten für Handelsreisende.
Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

№ 19, vom 25. Januar 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Handelsregistereinträge. Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; Jahresdurchschnitte der Generalmonatsbilanzen.

№ 20, vom 26. Januar 1893.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Rückruf von Banknoten. Specialbericht des schweizerischen Generalkonsuls für Rumänien betreffend „Horlogerie“. Weltausstellung in Antwerpen. Telegramme. Privatanzeigen.

№ 21, vom 27. Januar 1893.

Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Fabrik- und Handelsmarken. Freiburger Kantonalbank in Freiburg. Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen im Dezember 1892. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

№ 22, vom 28. Januar 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Zollbehandlung französischer Waren. Postschiffe. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.02.1893
Date	
Data	
Seite	235-256
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 040

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.